

Mitgliederrundbrief des NETZ für Selbstverwaltung und Selbstorganisation e.V.

Liebe Mitglieder des NETZ für Selbstverwaltung und Selbstorganisation

MV netz Hessen

www.netz-hessen.de
www.werkhof-darmstadt.de
mlcavallaro@web.de

Die Mitgliederversammlung des netz Hessen - Verband der selbstverwalteten Betriebe in Hessen (VSBH) e.V. fand am 21. März 2005 in den neuen und größeren Räumen des Mitgliedsbetriebs Werkhof Darmstadt e.V. statt. Als neue Vorstandsmitglieder wurden Hans-Gerd Nottenbohm und Peter Streiff gewählt. Vernetzungs- und Kontaktperson ist weiterhin Marlis Cavallaro.

Herzliche Grüße

der Vorstand des NETZ Bund

Schwerpunkt: oeco-net – die ökologische Rentenvorsorge

Neue Zusammensetzung der Fonds

www.oeco-net.de
Fairsicherungsladen
Wiechers GmbH
Bahnhofstr. 1-5
48151 Münster
Fon: 0251 - 3 99 38 - 21
Fax: 0251 - 3 99 38 - 99

Wer sich für eine 100 % ökologisch orientierte Altersvorsorge interessiert, ist mit der oeco-net Rente, der Nachfolgelösung des NETZ-Gruppenversicherungsvertrags, sicherlich bestens bedient. Diese Versorgung wird durch mehrere ökologische bzw. ethische Fonds rückgedeckt. Es gibt eine sehr sichere Variante (Classic), eine gute ausbalancierte (Balance) und eine aktienorientierte Variante (Wachstum). Jede/r kann somit für ihren/seinen Bedarf und ihre/seine Ertrags- oder Risiko-orientierung die für sich beste Lösung auswählen.

Alle zwei Jahre werden die ursprünglich ausgewählten Fonds auf den Prüfstand gestellt und gegebenenfalls durch neue, bessere Fonds ersetzt. Denn: Im Fondsbereich sollte man auf Dauer nichts dem Zufall überlassen, deshalb ist diese regelmäßige Wartung wichtig.

Zum derzeit stattfindenden Wartungsintervall soll der Fonds Ökovision integriert werden. Ökovision wird als ethisch ökologischer Fonds geführt und besticht seit Jahren durch eine gute Wertentwicklung. Er hat den MSCI-Index klar geschlagen. Insgesamt erfolgt durch die Integration von Ökovision bei dem sicherheitsbetonten Depot Classic und dem gut ausgependelten Depot Balance eine etwas stärkere Betonung aktienorientierter Fondsanlagen.

Oeco-net-KundInnen werden individuell angeschrieben, ein Wechsel der Anlagestrategie ist möglich. Die nächste Anpassung erfolgt Mitte des Jahres 2006.

www.fairsicherungsladen.de
(mit bundesweiten
Kontaktadressen)

Schwerpunkt: Alternative Genossenschaftstage

Fr. 17. - So.19.06.05, Illmenau (Thüringen)

Perspektiven von neuen Genossenschaften in der Diskussion: Die von der innova eG vor drei Jahren begonnene Tradition, ihre Arbeit im Rahmen der EQUAL-Entwicklungspartnerschaft für Selbsthilfegenossenschaften in einem größeren Kreis zu diskutieren, wird dieses Jahr im thüringischen Heyda (an einem idyllisch gelegenen Stausee bei Illmenau) fortgesetzt. Auftakt wird eine vergleichende Betrachtung der Genossenschaftsgründungs“welle“ Ende der achtziger/Anfang der neunziger Jahre mit der heutigen Situation sein. Vor dem Hintergrund der jüngeren Genossenschaftsgeschichte wird die Frage gestellt, in welchen Wirtschaftssektoren und für welche Gruppen von KundInnen die Gründung einer Genossenschaft aussichtsreich sein kann.

In parallelen Arbeitsgruppen werden vier Genossenschaftstypen, die erst noch einer Umsetzung harren oder zusätzlichen Gestaltungsbedarf haben, vertiefend behandelt:

- Genossenschaften für AnbieterInnen und KundInnen sozialer Dienste
- Genossenschaften für Erwerbslose
- Genossenschaften für Selbstständige
- Genossenschaften für verschiedenartige NutzerInnen im öffentlichen Raum (Multistakeholdergenossenschaften)

Die TeilnehmerInnen sollen sich an der Weiterentwicklung der vorgestellten Ideen beteiligen können. Das Seminar findet in Kooperation mit dem Theoriearbeitskreis Alternative Ökonomie (TAK AÖ) statt.

Eine Anmeldung ist erforderlich, die Anzahl der Plätze ist beschränkt.



innova eG
Konstantinstr. 12
04315 Leipzig
Fon: 0341 - 681 09 85
info@innova-eg.de
www.innova-eg.de



Kurzinformationen

Ich AG: Kennnisnachweis und ergänzendes ALG II

<http://tinyurl.com/8jbcu> Neben der bisher schon erforderlichen Tragfähigkeitsbescheinigung für ihre Geschäftsidee müssen Ich-AG-AntragstellerInnen zukünftig auch nachweisen, dass ihre beruflichen Kenntnisse und Fähigkeiten für das Vorhaben ausreichen. Ggf. kann die Arbeitsagentur vor einer Förderung die Teilnahme an entsprechenden Fortbildungs- oder Coachingmaßnahmen verlangen.

<http://tinyurl.com/bqyoz> Wer als Ich-AG noch nicht über ein ausreichendes Einkommen verfügt, kann ergänzend ALG II beantragen, sofern eine Hilfebedürftigkeit gem. § 8 SGB II vorliegt.

Hinzuverdienstmöglichkeiten bei ALG II

<http://tinyurl.com/9no2m> Zum Sommer sollen die Hinzuverdienstmöglichkeiten für EmpfängerInnen von ALG II geringfügig verbessert werden. Vom Bruttoverdienst können 100 Euro pauschal abgezogen werden für Werbungskosten, Versicherungen etc. Vom verbleibenden Verdienst behält die / der Hinzuverdienende 20% von Einkommen bis 800 Euro, 10% vom darüber liegenden Einkommen, bis zu einer Grenze von 1.200 ohne bzw. 1.500 Euro mit Kindern.

Gesetzesänderungen ohne Ende

Arbeitsrecht: Im Zuge der Deregulierung des Arbeitsmarktes werden laufend Gesetze geändert, teils zur weiteren Flexibilisierung, teils zum Abmildern der daraus folgenden Risiken und Nebenwirkungen. Aktuell geändert wird das Teilzeit- und Befristungsgesetz, sowie das Entsendegesetz.
<http://tinyurl.com/arc3s>
Entsendegesetz:
<http://tinyurl.com/d6ps8>

Weiterbildungspreis

www.bibb.de/wip Das Bundesinstitut für Berufsbildung hat fünf Preise i.H.v. von 2.500 Euro ausgeschrieben für innovative Konzepte der beruflichen und betrieblichen Weiterbildung von Bildungsdienstleistern und Unternehmen. Abgabeschluß ist der 31.05.05.

Fotos - Menschen - Geschichten zur Nachhaltigkeit

www.facing-sustainability.de Der Rat für Nachhaltige Entwicklung hat einen "Facing Sustainability Award" ausgelobt. Der internationale Fotowettbewerb lädt Profi- aber auch LaienfotografInnen jeden Alters ein, der "Nachhaltigkeit ein Gesicht" zu geben. Der Wettbewerb endet im Juli 2005.

Initiative 5000xZukunft

www.5000xzukunft.de wurde bis Ende 2005 verlängert. Aktion Mensch, ZDF und Jugend- und Wohlfahrtsverbände suchen Projekte unter dem Motto "Zukunft heißt anfangen". Vorhaben der Kinder- und Jugendarbeit werden mit bis zu 5000 Euro gefördert. Sie sollen kreativ sein, nachdenklich machen, beraten, unterstützen oder neue Erlebnisräume erschließen.

Wettbewerb "start social"

www.startsocial.de Zielsetzung in diesem erneut gestarteten "Wettbewerb für soziale Ideen und Projekte" ist der Wissenstransfer aus der Wirtschaft in die soziale Projektarbeit durch Beratungsstipendien. Bis 15.06.05 können sich Einzelpersonen, Gruppen, Vereine oder Organisationen, die vorwiegend ehrenamtlich an der Lösung eines sozialen Problems arbeiten, um eines von 100 Stipendien bewerben.

Termine

Fr. 20. - So. 22.05.05, Iserlohn: Grundlagen und Instrumente alternativer Wirtschaftspolitik

www.kircheundgesellschaft.de/veranstaltungen Tagung des wissenschaftlichen Beirats von Attac zu Hegemonialstrukturen des Neo-Liberalismus, Potentialen und Ambivalenzen gegen-hegemonialer Strategien, zur Rolle von Staat und Zivilgesellschaft für die Ordnungspolitik, Voraussetzungen einer erfolgreichen Anti-Hartz-Strategie, Sichtung und Bewertung der alternativen Instrumente usw.

www.mcplanet.com Fr. 03. - So. 05.06.05, Hamburg: McPlanet.com

Wie hängen Umweltzerstörung, Globalisierung und Konsum zusammen? Was läßt sich verändern an der Macht der Konzerne? Diese und andere Fragen behandelt der gemeinsame Kongress von Attac, BUND und Greenpeace, in Kooperation mit der Heinrich-Böll-Stiftung und dem Wuppertal-Institut.

<http://tinyurl.com/9zyxk>

Fr. 10.06.05, Hamburg: Veranstaltung zum Prüfungsrecht

"Wie viel Prüfung braucht der Verein - wie viel Prüfung verträgt die Genossenschaft?" - mit dieser Fragestellung setzt sich eine ganztägige Veranstaltung auseinander, die gemeinsam vom Institut für Stiftungsrecht und das Recht der Non-Profit-Organisationen der BUCERIUS LAW SCHOOL - Hochschule für Rechtswissenschaft und der HEINRICH-KAUFMANN-STIFTUNG durchgeführt wird.

www.innova-eg.de

Fr. 17. - So. 19.06.05, Illmenau (Thüringen): Alternative Genossenschaftstage

Die innova eG stellt ihre Arbeit zu neuen Genossenschaftstypen zur Diskussion: siehe Schwerpunkt.

www.oekogeno.de

Sa. 18.06.05, Frankfurt am Main: VertreterInnenversammlung der OekoGeno

Das neue Leben der alten Ökobank-Genossenschaft. Die neu gewählten VertreterInnen werden vom Aufsichtsratsvorsitzenden Prof. Dr. Münkner in ihr Amt eingeführt. Weitere Programmpunkte: Beirats, Nachwahlen zum Aufsichtsrat und Arbeitsgruppen zur Geschäftsfeldentwicklung.

www.netzconsult.de

Fr. 24. - Sa, 25.06.05, Wiesbaden: netzCONSULT Sommertreffen 2005

BeraterInnen des NETZ tauschen sich aus zu kollegialer Beratung, Genossenschaftsberatung in Kooperation mit der innova eG, Exzellenzen-Erhebungen und Corporate Citizenship & Corporate Social Responsibility. Ergänzend ist die Teilnahme an einem touristischen Rahmenprogramm möglich.

Veröffentlichungen

Ohne Menschen keine Wirtschaft. Oder: Wie gesellschaftlicher Reichtum entsteht

Andrea Baier, Veronika Bennholdt-Thomsen, Brigitte Holzer:
Ohne Menschen keine Wirtschaft
oekom verlag, München 2005
224 Seiten, 19,00 Euro
ISBN 3-936581-67-3

Am Beispiel der Warburger Börde (Ostwestfalen) beschreiben die Autorinnen (Re-) Regionalisierung als eine Möglichkeit, der mangelnden Nachhaltigkeit einer sich globalisierenden Wirtschaft entgegenzusteuern. Dabei spielen sowohl die Haus- und Hofwirtschaft, das informelle Wirtschaften etwa in Form der Nachbarschaftshilfe als auch die kleinen bis mittleren handwerklichen Betriebe und Bauernhöfe eine wichtige Rolle. Sie alle dienen insbesondere der regionalen Versorgung und bilden zudem das Rückgrat der sozialen Beziehungen vor Ort.

Service

Altersvorsorge für Mitglieder des NETZ

oeco-net

Geldanlagen in ausgewählten ökologischen Fonds, deren Zusammensetzung alle zwei Jahre überprüft wird. Drei verschiedene Anlagestrategien mit unterschiedlichem Risiko sind möglich, zusätzlich kann eine leistungsstarke Berufsunfähigkeitsrente abgeschlossen werden.

NETZ Versorgungswerk

Bewährt für betriebliche Altersvorsorge und Berufsunfähigkeit.

Impressum:

netz aktuell – Mitgliederrundbrief des NETZ für Selbstverwaltung und Selbstorganisation e.V., ISSN 1610-3564.

Hrsg.: NETZ für Selbstverwaltung und Selbstorganisation e.V., Huckarder Str. 10-12, 44147 Dortmund, info@netz-bund.de, www.netz-bund.de

- Büro Baden-Württemberg, Peter Streiff, Hermannstr. 5a, 70178 Stuttgart,
Tel.: 0711 - 61 55 62 17, Fax: 0721 - 151 32 38 57, peter.streiff@netz-bund.de,
www.netz-bw.de

- Büro Berlin, Elisabeth Voß, Postfach 62 05 53, 10795 Berlin,
Tel./Fax: 030 - 2 16 91 05, post@elisabeth-voss.de, www.netz-bb.de

- Büro Bremen, Gabi Darias, Schildstr. 12-19, 28203 Bremen,
Tel.: 0421 - 7 94 90 44, Fax: 0421 - 7 94 90 46, gabi.darias@netz-bund.de

- Büro Hessen, c/o Marlis Cavallaro, Gabelsbergerstr. 32, 60389 Frankfurt/M.,
Tel.: 069 - 46 34 58, Fax: 069 - 46 99 78 26, mlcavallaro@web.de

- Büro NRW, Reiner Gehrke, Grenzstr. 30, 46045 Oberhausen,
Tel.: 0208 - 37 71 20, Fax: 0208 - 80 57 24, info@netz-nrw.de, www.netz-nrw.de

Endredaktion: Elisabeth Voß, Peter Streiff - V.i.S.d.P.: Elisabeth Voß

Die Inhalte dieser Ausgabe wurden sorgfältig und nach bestem Wissen zusammengestellt. Wir übernehmen keinerlei Haftung für Irrtümer oder versehentlich falsche Angaben, und bitten in solchen Fällen um Nachricht.

Fairsicherungsladen
Wiechers GmbH
Bahnhofstr. 1-5
48151 Münster
Fon: 0251 - 3 99 38 - 21
Fax: 0251 - 3 99 38 - 99
www.fairsicherungsladen.de

Anzeige
Contraste -
Monatszeitung
für Selbstorgani-
sation

www.contraste.org

Schwerpunkt Berlin-Brandenburg

Liebe Mitglieder und FreundInnen des NETZ Berlin-Brandenburg

Unsere diesjährige Mitgliederversammlung findet statt am **Montag, 13. Juni 2005 um 18 Uhr** in den Räumen von **Stattwerke consult GmbH**, Merseburger Str. 3, 10823 Berlin (Nähe U-Bhf. Eisenacher Straße). Die Tagesordnung geht den Mitgliedern direkt zu.

Herzliche Grüße

Elisabeth Voß

Stadtteilgenossenschaft Schöneberg: Gründungsveranstaltung 26.05.05

www.stadtteilgenossenschaft-schoeneberg.de

Seit 2003 arbeitet das NETZ an der Entwicklung des Stadtteilgenossenschafts-Projekts. Nun endlich ist es so weit: im Mai wird die Genossenschaft gegründet. Damit wachsen auch die unterschiedlichen Projektteile zusammen.

**Donnerstag
26. Mai 2005 um 19 Uhr
Große Gründungsveranstaltung im Rathaus Schöneberg**

Das **gemeinsame Marketing** der Mitgliedsunternehmen beginnt mit der Erstellung einer Website. Jedes Mitglied erhält einen eigenen Zugang auf seinen Datensatz und kann Änderungen von z.B. Öffnungszeiten, Angeboten oder auch Terminen jederzeit selbst eingeben.

**Logo-Wettbewerb unter:
www.stadtteilgenossenschaft-schoeneberg.de/Logo.pdf**

Die **Unternehmenskooperation** beginnt im **Baubereich**, wo eine Reihe von Klein- und Kleinstunternehmen - teilweise gegründet aus der Erwerbslosigkeit - von ihrer Genossenschaft unterstützt werden durch die Akquise von Aufträgen und den Aufbau eines Qualitätsmanagements. Die Entwicklung der **Marke "Stadtteilgenossenschaft Schöneberg"** kommt allen Mitgliedern zugute.

Eine Ausschreibung zur Erstellung eines Logos für die Stadtteilgenossenschaft läuft mit **Abgabetermin 20. Mai 2005**.

www.woki-berlin.de

Für das **gemeinschaftliche Wohn- und Arbeitsprojekt** in Schöneberg-Nord plant die Stadtteilgenossenschaftsinitiative, gemeinsam mit dem Kooperationspartner WoKi - Wohnen mit Kindern in Berlin und Brandenburg e.V., umfangreiche Sanierungsarbeiten, die beschäftigungswirksam mit den Mitgliedsunternehmen umgesetzt werden sollen.

www.innova-eg.de

Die Stadtteilgenossenschaft Schöneberg ist das Berliner Modellprojekt der EQUAL-geförderten innova - Entwicklungspartnerschaft für Selbsthilfegenossenschaften.

Wir haben einen lieben Freund und geschätzten Kollegen verloren

Claus Harms-Biel

17.05.57 - 27.04.05

Termine

**Haus der Begegnung
Perleberger Straße 22
19063 Schwerin
Kontakt: Karl-Heinz Figas
Tel.: 0385 - 396 86 60**

Mo. 23.05.05, 13-17h: Genossenschaften in Mecklenburg-Vorpommern

Auf dieser Veranstaltung des Erwerbslosenbeirats des Landes Mecklenburg-Vorpommern stellt unser Mitglied Dr. Judith Dellheim ihre beiden Studien vor, die sie im Auftrag der Rosa-Luxemburg-Stiftung erstellt hat zu Genossenschaften in Berlin und in europäischen Ländern.

Mi. 25.05.05, Berlin: Unternehmenskooperation in Genossenschaften

Wie kann die Zusammenarbeit von Klein- und Kleinstunternehmen konkret gestaltet werden? Tagesseminar des Zentralverband der Konsumgenossenschaften (ZdK) in Kooperation mit dem NETZ, im Rahmen der innova - Entwicklungspartnerschaft für Selbsthilfegenossenschaften.

Mo. 06.06.05, Berlin: Genossenschaft als Zukunftsmodell?

Abendveranstaltung mit Berliner Genossenschaften und Gründungsinitiativen zum Austausch und zur Vernetzung. Ziel ist es auch, das Agenda-21-Projekt "Beschäftigungsorientierte Genossenschaften" voran zu bringen. innova-Abendveranstaltung des ZdK in Kooperation mit NETZ.

Impressum Schwerpunkt Berlin-Brandenburg:

NETZ e.V. Berlin-Brandenburg, Elisabeth Voß, Postfach 62 05 53, 10795 Berlin, Tel./Fax: 030 - 2 16 91 05, post@elisabeth-voss.de, www.netz-bb.de

www.netz-bb.de